

Protestler pflanzten Bantam-Mais am Rewe-Markt

ERSTELLT 12.05.06, 07:09h

MUCH. Jetzt haben die Grünen in Much doch noch ihr „Maisfeld“. Nachdem ihre Vorstellungen, vor dem Rathaus quasi als Symbol für die gentechnikfreie Zone Much ein kleines Versuchsfeld mit Mais anzulegen, an der Mehrheit im Umweltausschuss scheiterten, hat die Partei ihre Idee jetzt vor dem Rewe-Markt am Wahnbach in die Tat umgesetzt. Mit Genehmigung des Eigentümers haben sie einen Teil der Grünanlage am Freitag mit einem Zaun versehen und vorgezogene Bantam-Mais-Pflanzen in die Erde gesetzt.

Nach Auskunft von Hartmut Erwin und Peter Steeger protestieren die Grünen damit gegen den Einsatz der Gentechnik in der Landwirtschaft. Zwar sei bis heute nicht bekannt, dass in Much und der Nachbarschaft gentechnischveränderter Mais angebaut werde, aber für die Zukunft sei dies nicht auszuschließen. Bündnis 90 / Die Grünen folgen damit der Aktion „Bantam-Mais“ der Interessengemeinschaft für gentechnikfreie Saatgutarbeit. Die ruft in einem Leporello und im Internet Gegner der Gentechnik dazu auf, „Golden Bantam“-Mais auszusäen. Dadurch würden die „Maisanbauer“ das Recht erwirken, Auskunft über Anbaustandorte von Gentechnik-Mais in ihrer Nachbarschaft zu erhalten. Ist ihr Mais dadurch gentechnisch verunreinigt, stehe ihnen Schadensersatz zu.

Auch Bündnis 90 / Die Grünen wollen laut Steeger im Anschluss an die Pflanzaktion Auskunft in das Standortregister nehmen.

Im Herbst wollen sie dann ihren Mais vor dem Rewe-Markt ernten und das Saatgut weitergeben. (kmü)

(KR)

<http://www.rundschau-online.de/jkr/artikel.jsp?id=1143819572406>